

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>7</b>
<b>1. Zur Dialektik von Schöpferischem und Schematischem im wissenschaftlichen Erkenntnisprozeß</b>	<b>11</b>
1.1. Schöpferisches und Schematisches als philosophisches Problem	11
1.2. Zum Schöpferischen und Schematischen als Eigenschaften des Aneignungsprozesses	15
1.3. Das gesetzmäßige Verhältnis von Schöpferischem und Schematischem	22
<b>2. Erkenntnisentwicklung und wissenschaftliches Schöpfertum</b>	<b>29</b>
2.1. Die erkennende Widerspiegelung als Bewegung zu ideellen Abbildern	31
2.2. Schöpfertum als Bewegung von Widersprüchen	47
2.3. Suchen und wissenschaftliches Schöpfertum	58
2.4. Die Entdeckung als Form des wissenschaftlichen Schöpfertums	69
<b>3. Schöpferisches Erkennen als bewußte Tätigkeit</b>	<b>79</b>
3.1. Wissenschaftliches Erkennen als zielgerichteter Realisierungsprozeß	81
3.2. Die Motivation als subjektiver Faktor im wissenschaftlichen Erkenntnisprozeß	98
3.3. Zur Rolle der Ideologie in der wissenschaftlich-schöpferischen Tätigkeit	110
<b>Anmerkungen</b>	<b>118</b>
<b>Personenregister</b>	<b>129</b>